

Die Möser Realschule setzt Zeichen gegen Gewalt und Rassismus

<http://www.moeser-realschule.de/>

Bild oben links: Übergabe der Spende für den Zug der Erinnerung an Petra Tiesmeyer - DGB
 Bilden unten links: Sammelaktion **forum schule 2008** mit Uta Arnemann
 Foto unten: Eröffnung der Ausstellung im Gewerkschaftshaus





Die Möser Realschule setzt Zeichen gegen Gewalt und Rassismus

SCHÜLER/-INNEN DER MÖSER-REALSCHULE SPENDEN FÜR DEN ZUG DER ERINNERUNG

Am 5. März konnten 200 € an Frau Tiesmeyer vom DGB in Beisein von Henrik Peitsch - GEW Kreisverband Osnabrück-Stadt - überreicht werden!

Auf Einladung der GEW verkauften Schüler/-innen der Möser-Realschule am Westerberg im Rahmen von forum schule am 27. Februar ihre Buttons, mit denen sie Zeichen gegen Gewalt und Rassismus setzen!!!

Nach erfolgreichen Aktionen 2006 und 2007 konnten bisher 1551 € an Einrichtungen und Projekte, die sich gegen Gewalt und Rassismus engagieren, gespendet und 400,-€ für die schulinterne Förderung - Integration durch Sport – eingesetzt werden.

Diesmal gingen die Einnahmen über genau 204 € als Spende an den „Zug der Erinnerung“, der Anfang Februar - insbesondere auch durch das Engagement von Frau Tiesmeyer vom DGB - in Osnabrück Station machte.

Laut Frau Tiesmeyer ist es dem DGB sehr wichtig „einerseits an die Verbrechen, die durch das deutsche Volk geschehen sind, zu erinnern und andererseits auf die Missstände hinzuweisen, die überall auf der Welt den Boden für Extremismus bereiten.“

Die rollende Ausstellung zeigt die Deportation von Kindern und Jugendlichen während des Nationalsozialismus in die Vernichtungslager. Sie erinnert an den Ort, an dem diese grausame Geschichte stattgefunden hat.

Während der Besichtigung der Ausstellung, die die Jugendlichen sehr beeindruckte, erfuhren die Schüler/-innen, dass die Bundesbahn die Kosten für den Zug in Rechnung stellt und die Ausstellung nur durch Spenden ermöglicht wird.

So freuten sich die Jugendlichen über die Einladung zum Buttonverkauf, denn so konnten sie zeigen, dass sie sich in vielfältiger Weise engagieren.

Frau Tiesmeyer machte in ihrem Schreiben an die Schüler/-innen der Möser-Realschule deutlich, wie wichtig soziales Engagement für unsere Gesellschaft sei. „Die AG Aktion gegen Gewalt und Rassismus an Ihrer Schule ist ein sehr wichtiges Projekt für unsere Stadt. Wir wünschen Ihnen/Euch weiterhin viel Erfolg damit und dass das Engagement der Schülerinnen und Schüler der folgenden Jahrgänge ebenso groß ist.“

In diesem Sinne wird die AG der Möser-Realschule ihre Aktion gegen Gewalt und Rassismus fortsetzen. Die Gruppe hofft auch auf weitere Kooperation mit dem DGB und der GEW.

